

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 49

Illustration: [s.n.]

Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

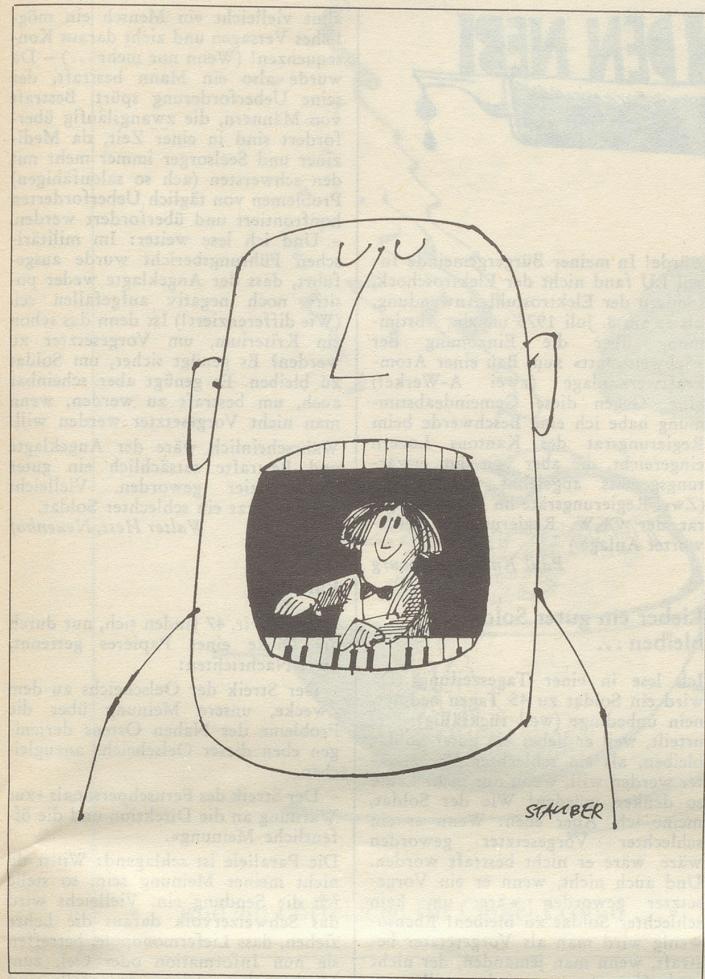
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weg mit der Folter!

Wenn wir heute nichts mehr über die Anwendung von Halseisen, Pranger, Streckrad und Daumenschraube hören und dieselben mit Schaudern als geschichtliche Relikte in den Museen betrachten, so will das jedoch keineswegs heissen, dass Folter und Tortur bereits der Vergangenheit angehörten. Im Gegenteil: Gerade in neuester Zeit häufen sich die Meldungen über das Wiederaufachen der Folter als einem staatlichen Instrument der Unterdrückung. Nur sind die mittelalterlichen Methoden inzwischen abgelöst worden durch den Einsatz raffinierter elektronischer, audio-visueller und chemischer Mittel, was die abscheuliche Prozedur erheblich brutalisiert. Eine beängstigende Entwicklung der Dinge zeichnet sich insofern ab, als zu beobachten ist, wie die einzelnen totalitären Regimes in Ost und West ihr foltertechnisches «Know-how» und Handwerkzeug untereinander austauschen. Da man jedoch heutzutage die Folter, anders als früher im Mittelalter, wo sie zur Volksbelustigung zählte, als verfeindet und eines «humanen» Rechtsstaates für un-

würdig erachtet, wird sie um so nachhaltiger unter Ausschluss der Öffentlichkeit angewendet.

Stellvertretend für eine Reihe von Foltermassnahmen, die uns, ganz zu schweigen von zahlreichen rassistischen und kolonialistischen Greueltaten, in der letzten Zeit zu Ohren gekommen sind, seien hier nur etwa die berüchtigten «Tigerkäfige» von Con Son in Vietnam erwähnt, in denen verdächtige Vietkongangehörige auf engstem Raum wie Tiere gefangen gehalten wurden; es sei ferner an die «Toasttische» im Iran erinnert und daran, dass die russischen Dissidenten in psychiatrischen Kliniken eine «Spezialbehandlung» mit nassen Wickeln erfuhren, während die südafrikanischen Behörden nichts unversucht ließen, den Tod von Inhaftierten in ihren Zellen zu rechtfertigen. Ganz abgefeimten Behandlungsmethoden mussten sich in Nordirland IRA-Verdächtige und Brasiliens Regimegegner unterziehen, indem man sie einem Stress von unerträglichen Geräuschen, nervenzermürbender Musik, flackern dem Licht, verbunden mit Hunger und Kälte aussetzte.

Von diesen Tatsachen ausgehend, hat Amnesty International, eine politisch neutrale Organisation, welche sich weltweit für das Schicksal der politischen Gefange-

FRIDOLIN TSCHUDI VERSE

Ausgewählte Verse
272 Seiten Leinen Fr. 17.80

Statt Blumen
120 Seiten Geb. Fr. 11.80

Dir zuliebe
84 Seiten Geb. Fr. 8.80

Die fünfzehn Fabeln
64 Seiten Illustriert Geb. Fr. 7.80

Handbuch der Heiterkeit in 111 Versen
128 Seiten Geb. Fr. 9.80

Heissgeliebte Karoline
64 Seiten Geb. Fr. 6.80

Lyrisches Leierkästchen
96 Seiten Geb. Fr. 8.80

Sie liebt mich ...
96 Seiten Geb. Fr. 8.80

Sieben sanfte Turteltauben
88 Seiten Geb. Fr. 9.80

Wolkenlatein
68 Seiten Illustriert Geb. Fr. 6.80

Lächle lieber statt zu lachen
96 Seiten Illustriert Geb. Fr. 6.80
(Sanssouci Souvenirs)

Guter Mond ...
«Ein heiteres Jahrgeleit»
96 Seiten Illustriert Geb. Fr. 6.80
(Sanssouci Souvenirs)

IM SANSSOUCI VERLAG ZÜRICH



Die Radio- und Fernseh Artikel sollen «die geistigen, sozialen, kulturellen und religiösen Werte der Bevölkerung wahren und fördern, in den Programmen von nationaler Bedeutung die Verschiedenheit der Sprachgebiete und die Eigenart der einzelnen Landesteile darstellen und gewährleisten, dass die Vielfalt der Meinungen angemessen zum Ausdruck kommt».

Das Inkrafttreten dieser Artikel dürfte den endgültigen Ruin der Schlaftabletten-Industrie bedeuten.

John Knup

Mehr als eine Million politische Gefangene sind in Haft. – Helfen Sie uns helfen, damit die Menschenrechte überleben.

AMNESTY
international

Schweizer Sektion
3001 Bern – Postfach 1051